



Bild 4: Ein weiteres Teil, das im Massstab 1:22,5 mit derselben Technik entstanden ist. Dieses deutet auf den ersten Blick auf ein Gebäude hin.

Bild 5: Aber auch in dieser Szene gibt es eine unterirdische Fortsetzung. Ganz knapp kann man noch die Fahrzeuge der Feldbahn erkennen, die über den Keller führt.

Der Cola-Schriftzug ist mit dem Tintenstrahldrucker direkt aufs Holz gedruckt. Zuerst wurde der Schriftzug zur Positionsfindung auf A4-Papier gedruckt. Anschliessend wurde an der Stelle ein 0,8 mm dickes Lindenholzbrettchen aufgeklebt und das Blatt nochmals bedruckt. Schon war der Schriftzug auf dem Holz.

Bild 6: Und nochmals ein kleines Projekt im Massstab 1:35. Auch hier hat wieder alles mit einer Papierzeichnung begonnen.

Bild 7: Diesmal schliesst die Türe nicht komplett, beim genauen Hinschauen kann man den Keller hinter der Türe erspähen.

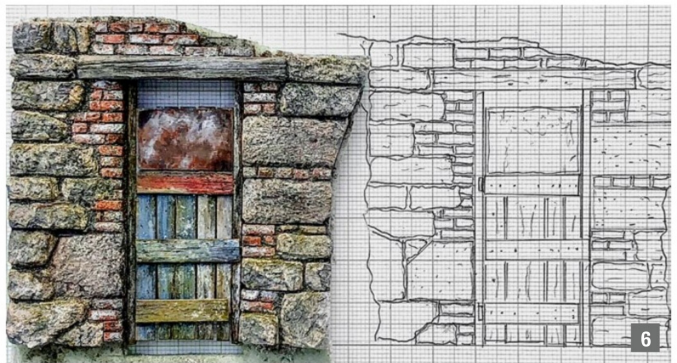


Bild 8: Wiederum dient die ins später felsige Gelände integrierte Tür als Blickfang und lockert so die grosse Felswand auf.

Bild 9: Der Blick durch die nicht vollständig geschlossene Türe wird von einem Vordach etwas verdeckt. Das Dach selbst hat

seine besten Zeiten allerdings bereits hinter sich.

Bild 10: Gleich neben dem Keller kommen die Gleise der Feldbahn aus dem Felsen und führen durch eine Kurve vorbei am Felsenkeller und weiter über eine Brücke.

